



PRESSE INFORMATION

**Bürgermeisterin
Gudrun Hock**
Mühlenstraße 29
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 89 93707
FAX: 0211 / 89 29110
e-Mail: bmgudrunhock@stadt.duesseldorf.de
www.spd-duesseldorf.de
Düsseldorf, den 20. Jan. 2005

Stadt muss weg von der "Briefmarkenplanung"

Bürgermeisterin Gudrun Hock begrüßt ausdrücklich die Gründung des Kontaktkreises Düsseldorfer Architekten, der u.a. das Ziel verfolgt, die städtebauliche Entwicklung der Stadt voranzubringen. "Es ist dringend notwendig, dass externer architektonischer und planerischer Sachverstand in die Düsseldorfer Planung miteinbezogen wird.", sagte Hock. "Die Architekten legen mit ihrer Kritik an der derzeitigen Planungspolitik den Finger in eine offene Wunde. Immer wieder zeigt sich, dass die Stadt keine Idee für die Leitlinien der Stadtentwicklung hat. Es fehlt in der Tat der Blick für die städtebaulichen Entwicklungslinien, wie ihn die Architekten anmahnen. Wir müssen daher endlich weg von dieser Briefmarkenplanung, die zwar einzelne Plätze möglicherweise weiterentwickelt, aber das Gesamtbild der Stadt nicht berücksichtigt.

Deshalb ist es gut, dass von Seiten der Architekten nun ein Schritt in die richtige Richtung getan wird, nachdem die Verwaltung ihre im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung gemachte Zusage, die Grundlagen für eine politische Diskussion im 4.Quartal 2004 zu schaffen, nicht eingehalten hat.

Besonders wichtig ist, dass die Architekten die Diskussion über die zukünftige Gestaltung der Stadt in die Öffentlichkeit bringen wollen.

Gudrun Hock, Mitglied des Planungsausschusses: "Das Hinterzimmergeklunge, das in Düsseldorf teilweise betrieben wird, muss aufhören. An einer breiten Debatte darüber, wohin sich die Stadt entwickeln soll, habe die Stadtspitze sichtlich kein Interesse. Da können die Architekten auch wertvolle Arbeit leisten. Ich unterstütze die Forderung der Architekten nach der Einrichtung eines Gestaltungsbeirates. Was anderswo erfolgreich funktioniert, kann auch für Düsseldorf nur von Vorteil sein".